

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 48

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Verlag
Conzett & Huber
Zürich und
Genf

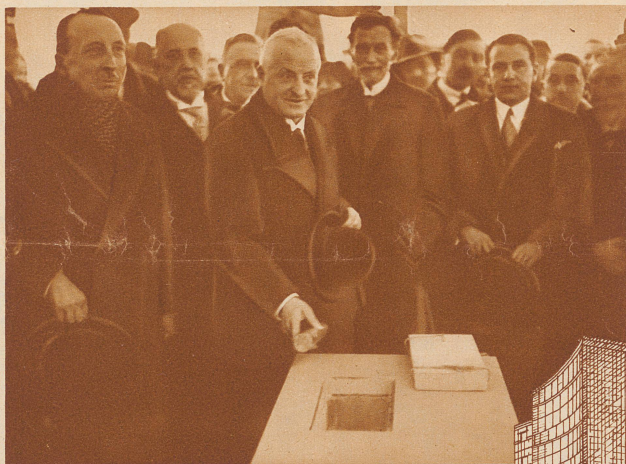


**«Jeder spanische Bürger kann ihn, falls er
spanisches Gebiet betritt, verhaften lassen.»**

Dies beschlossen die spanischen Cortes, die in aufsehenerregender Sitzung den einstigen König Alfons des Hochverratsschuldig erklärten: «Er hat die Macht seines Amtes gegen die Staatsverfassung angewandt und sich dadurch der verbrecherischsten Verletzung der Rechtsordnung schuldig gemacht. Die Republik wird sich seiner Güter bemächtigen.»



Streit um Piccards Gondel. Um die Aluminiumgondel Professor Piccards, die seit dem denkwürdigen Stratosphärenflug im Mai dieses Jahres auf dem Gurgler Ferner liegt, ist ein Streit entstanden. Verehrer Piccards in Brüssel möchten die Reliquie auf dem Gletscher bergen und sie nach Belgien in ein Museum bringen, die Bewohner von Gurgl wollen sie nicht hergeben, da sie für den Ort eine große Sehenswürdigkeit und ein gutes Lockmittel für fremde Besucher geworden ist. Unser Bild zeigt die Gondel auf dem Gurgler Ferner mit einer Anzahl Touristen

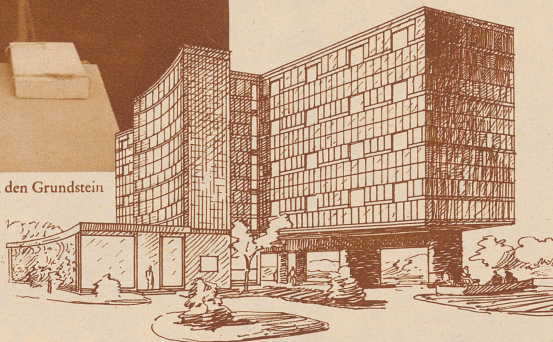


Bundesrat Motta legt die Inschrift, die mit eingemauert wird, in den Grundstein

Grundsteinlegung zum Schweizerhaus in der Studentenstadt von Paris

Am 14. November wurde in Paris der Grundstein zum Schweizerhaus in der Cité Universitaire gelegt, unter Anwesenheit von Bundesrat Motta, Minister Dунant und dem Präsident der Schweizer Stiftung, Prof. Dr. Fueter, Zürich.

Rechts: Nordansicht des künftigen Schweizerhauses der Cité Universitaire. (Projekt des Schweizer Architekten Le Corbusier). Das mit Glas verkleidete Gebäude ruht auf sechs Pfeilern. In jedes Stockwerk kommen 15 Zimmer mit fließendem Wasser und eigener Dusche. Die voraussichtlichen Baukosten sollen 500 000 Schweizerfranken nicht überschreiten



Ingenieur H. H. Peter
eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete des Bergbahnbau, starb 56 Jahre alt in Zürich. Er war Erbauer der Seelisberg-, Chantarella-, Corviglia- und Parsennbahn. Seit 1923 hatte Ingenieur Peter einen Lehrauftrag für Spezialbahnbau an der Eidg. Technischen Hochschule



Bundeskanzler Dr. Robert Käslin
der vortreffliche Geschäftsleiter der obersten Behörde unseres Landes, konnte am 14. November seinen 60. Geburtstag feiern. Vor seiner Ernennung zum Bundeskanzler im Jahre 1925 wirkte Dr. Käslin als Gerichtsschreiber in Baden, Professor und Redaktor in Aarau und Chef der Polizeibehörde beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement



Heinrich Kölliker-Hoffmann
mehr als drei Jahrzehnte Gastwirt zum «Anker» in Rüschlikon, starb 72 Jahre alt. Um das Turn- und Schießwesen der Gemeinde hat sich der Verstorbenen große Verdienste erworben



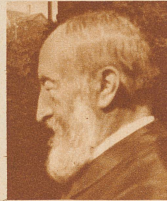
Fritz Boscovits
der bekannte Zürcher Maler und Karikaturist, der sich um das Zürcher Kunstleben sehr verdient gemacht hat und als Mitarbeiter der «Zürcher Illustrierten» die Leser des Blattes mit seinem witzigen Sinn immer wieder erfreut, feierte am 13. November seinen 60. Geburtstag. Von seinen besten Arbeiten hat das Zürcher Kunsthaus einige erworben



Prof. Dr. A. Aellig
Sekundärarzt am Berner Tierhospital, starb erst 33 Jahre alt. Er war außerordentlicher Professor für Kleintierklinik. Für die eidg. Militärverwaltung reiste Prof. Aellig wiederholt als Pferde-Einkaufsexperte ins Ausland



Professor Adolf Lüthy
während 41 Jahren Lehrer für Pädagogik und Methodik am Zürcher Staatsseminar in Kißnacht, starb 71 Jahre alt



Weihnachtsmänner tragen auf den großen Boulevards von Paris Plakate mit der Aufschrift: «Franzosen, kauft französisches Spielzeug!»



Jedes Land schützt seine Waren

Unter dem Druck der Krise versuchen alle europäischen Länder ihre nationale Produktion vor der Ueberschwemmung mit billigen ausländischen Waren zu schützen; jetzt vor den Weihnachtstagen setzt diese staatliche Propaganda mit besonderem Nachdruck ein

England eröffnet einen «Feldzug für britische Waren». Pfadfinder helfen dabei. Hier fordern sie vor einem großen Fußballmatch auf: «Kauft britische Erzeugnisse!»